Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 108 (2010)

Heft: 11

Rubrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Hebammenverband **SHV**/Fédération suisse des sages-femmes **FSSF**/Federazione svizzera delle levatrici **FSL**/Federaziun svizra da las spendreras **FSS**

Präsidentin/ Présidente
Liliane Maury Pasquier
Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:
Priska Meier-Steffen, Ausserrainstr. 22, 4703 Kestenholz, Tel. 062 396 17 28, E-Mail: hexenzauber@windowslive.com
Daniela Hari, Solothurnerstrasse 53, 4702 Oensingen, Natel 078 625 54 43, danielahari@hotmail.com

Bas-Valais:
Danielle Meizoz Monney
Ch. Des Amandiers 68, 1950 Sion
Tél. 079 484 60 82
e-mail: rdmonney@netplus.ch

Beide Basel (BL/BS):
Sandra Aeby, Hechtweg 31, 4052 Basel, Tel. 061 693 31 71
E-Mail: sandra_aeby@yahoo.com
Regina Burkhardt
Ostenbergstrasse 3, 4410 Liestal
Telefon 061 322 33 64
gina99ch@yahoo.de

Bern:
vakant
shv-sektionbern@bluewin.ch

Fribourg:
Daniela Vetter, Rte des Muguets 3, 1484 Aumont, Tél. 026 660 12 34
e-mail: fssf_fr@hotmail.com

Genève:
Viviane Luisier
Rue des Grottes 28, 1201 Genève 4
G: 022 733 51 12, N: 079 631 74 60
fssf.ge@bluewin.ch
jflorett@worldcom.ch

Oberwallis:
Ruth Karlen
Mühlackerstrasse 26a, 3930 Visp
Tel. P: 027 945 15 56
ruthkarlen@gmx.ch
Priska Andenmatten,
Weingartenweg 4, 3930 Visp,
Tel. 027 946 29 88
E-Mail: u.hildbrand@bluewin.ch

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR):
Madeleine Grüninger
Weidenhofstrasse 3, 9323 Steinach
Tel. 071 440 18 88, 079 238 40 78
grueninger.madeleine@bluemail.ch

Schwyz:
Christine Fässler-Kamm
Chappelihof 26, 8863 Buttikon
P: 055 445 21 54, N: 079 733 18 48
christinessler@bluewin.ch
Marie-Gabrielle von Weber
Urenmatt, 6432 Rickenbach
P: 041 811 13 26, N: 079 516 08 59
mgvonweber@pop.agri.ch

Ticino:
Simona Margnetti,
Via Tarchini 24, 6828 Balerna,
Tel. 076 349 31 53
E-Mail: fsl.ti@hotmail.com

Vaud-Neuchâtel-Jura (VD/NE/JU):
Fabienne Rime,
Route du Martoret 5, 1870 Monthey,
Tél. 079 654 64 71
E-Mail: f.rime@bluemail.ch

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG):
Esther Waser-Christen
Melchtalerstrasse 31, Postfach 438, 6064 Kern, Tel. P 041 661 09 93
E-Mail: ester-waser@gmx.ch
Susanne Leu, Untere Gründlistrasse 20, 6055 Alpnach, Tel. P 071 440 25 14
E-Mail: susanne.leu@swissonline.ch

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):
Claudia Putscher, Tösstalstr. 10, 8492 Wila, Tel. 052 385 55 67
E-Mail: claudia@putscher.ch
Nancy Bellwald-Pedegai, Katharina Sulzer Platz 10, 8400 Winterthur
Tel. 052 203 26 11
E-Mail: nancy.bellwald@bluewin.ch

Frei praktizierende Hebammen

Dürfen sie für ihre Dienstleistungen werben?

Werbung verhilft zu grösserer Sichtbarkeit. Wie sieht dies für FpHs jedoch juristisch aus? Die für die frei Praktizierenden zuständige Verbandsjuristin gibt Auskunft.

Grundsätzlich dürfen frei praktizierende Hebammen werben. Es gibt aber Einschränkungen. Diese finden sich im kantonalen Gesundheitsgesetz und im Gesetz über den unlauteren Wettbewerb (UWG). Während das UWG Regeln aufstellt, die für alle gelten, betreffen die Regeln des kantonalen Gesundheitsgesetzes speziell Fachpersonen im Gesundheitsbereich. Als Berufsgruppe mit besonderer Verantwortung sind die Hebammen, wie etwa die Ärztinnen oder Anwältinnen, in ihren Werbemöglichkeiten also besonders eingeschränkt. Damit soll verhindert werden, dass derart wichtige Leistungen unseriös beworben werden.

Wie dürfen Sie als FpH werben?

Wichtig ist zuerst einmal, dass Sie nur dann Werbung machen, wenn Sie die gesetzlichen und fachlichen Voraussetzungen für die Hebammentätigkeit besitzen. Dann aber dürfen Sie Inserate in Zeitungen schalten, eine Homepage betreiben, einen Faltprospekt in einer Arztpraxis auflegen oder sich eines anderen Mediums bedienen. Achten Sie einfach darauf, dass die Angaben in Ihrer Werbung alle wahr sind und keine Versprechungen über Wirkungen Ihrer Arbeit enthalten, die nicht realistisch sind. Legen Sie besonderes Augenmerk darauf, dass Sie Ihren Namen, Ihre Titel und Ihre Berufsbezeichnung angeben. Für die Personen, die Ihre Werbung sehen, muss klar sein, wer die Leistungen anbietet. Auf keinen Fall dürfen Sie sich mit einem Titel oder einem Abschluss schmücken, den Sie nicht besitzen.

Mit einem liebevoll gestalteten, aber inhaltlich sachlichen und klaren Werbeauftritt, der Ihren korrekten Namen, Ihre Geschäftsadresse und Ihre korrekten Titel enthält, befinden Sie sich in Sachen Werbung also auf sicherem Boden.

Dr. Kathrin Kummer
Fürsprecherin advocomplex

Es lohnt sich, Mitglied beim SHV zu werden!

In erster Linie, weil Sie als Mitglied zu einer starken Gemeinschaft gehören, die für Ihre Rechte und Interessen im Arbeitsleben eintritt. Mit Ihrem Beitritt stärken Sie den Verband und unterstützen sein Engagement. Aber es gibt noch viele weitere gute Gründe für eine Mitgliedschaft:

- Fachzeitschrift **Hebamme.ch**
- Kompetente Mitgliederberatung
- Rechtsberatung
- Beträchtliche Reduktion auf allen Fort- und Weiterbildungen
- Attraktive Partner-Angebote mit attraktiven Vergünstigungen (Krankenversicherung, Berufshaftpflichtversicherung, EDV-Produkte)
- Umfangreicher Passwort geschützter Bereich für Mitglieder auf der Website mit vielen zusätzlichen Informationen

Interessiert? Dann schicken Sie die in der Heftmitte eingeheftete Karte ein oder melden Sie sich oneline unter www.hebamme.ch, Rubrik Verband, Mitgliedschaft, für den Verbandsbeitritt an.

Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Geschäftsstelle des SHV unter Telefon 031 332 63 40.

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras

DER VERBAND, DER DIE HEBAMMEN WEITERBRINGT.

Wochenbett

Betreuung durch Pflegende

Die Pflegenden sind gemäss Art. 7 Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) dazu berechtigt, auf ärztliche Verordnung Wochenbettbetreuungen anzubieten und zu Lasten der obligatorischen Grundversicherung abzurechnen. Die Wochenbettbetreuung ist – unabhängig davon, welche Berufsgruppe diese ausführt – grundsätzlich befreit von Franchise und Selbstbehalt, ausser sie findet nach dem 10. Tag post partum statt. Da letztere Leistungen für alle Berufsgruppen auf ärztliche Verordnung erfolgen und es sich somit um Pflegebehandlungen bei Komplikationen handelt, fallen sie unter Krankheit und unterliegen somit der Franchise und dem Selbstbehalt.

Die Pflegenden sind jedoch nicht berechtigt, besondere Leistungen Mutterschaft nach Art. 13 KLV (Kontrolluntersuchungen Schwangerschaft) und nach Art. 14 KLV (Geburtsvorbereitung) durchzuführen.

Der Berufsverband der Pflegenden SBK hat zusammen mit santésuisse einen Tarifvertrag, der den Pflegenden zur Abrechnung ihrer Leistungen dient. Über diesen Vertrag rechnen sie auch die Wochenbettbetreuung ab. Sie können nach Aufwand abrechnen, wobei sie für eine Stunde je nach Taxpunktwert zwischen rund Fr. 60.– und Fr. 75.– erhalten. Die Erfahrungen des SBK zeigen, dass die Besuche zwischen einer halben und einer ganzen Stunde dauern. Zusätzlich können sie Zuschläge für Sonntags- und Feiertagseinsätze und Nacht- und Notfalleinsätze geltend machen. Wegzeit- und Fahrkostenentschädigungen sind im Tarif enthalten und können nicht separat verrechnet werden.

Beim SBK sind heute zirka 2000 freiberuflich tätige Pflegende registriert, wobei man davon ausgeht, dass eine kleine Minderheit im Bereich der Wochenbettpflege tätig ist. Der SBK verfügt darüber keine genauen Zahlen und kann auch nicht sagen, wie viele Wöchnerinnen überhaupt durch Pflegende betreut werden.

Für das Erbringen und Abrechnen von Stillberatungen hat der SBK einen ähnlichen Tarifvertrag wie der SHV, wobei Pflegende, die Stillberatungen abrechnen wollen, diesem spezifischen Tarifvertrag beitreten und dazu eine der folgenden Qualifikationen aufweisen müssen:

- ein Diplom in Krankenpflege und das Zertifikat IBCLC
- oder ein KWS-Diplom (Kinder-, Wöchnerinnen- und Säuglingspflege)
- oder Ausbildung und Tätigkeit als Mütter- und Väterberaterin mit Erfahrung in Stillberatung.

Alle Dokumente und Informationen zur freiberuflichen Pflege sind auf der Homepage des SBK aufgeschaltet: www.sbk-asi.ch.

Post-partum

Soins par des infirmières

Selon l'art. 7 de l'Ordonnance sur les prestations de l'assurance des soins (OPAS), les infirmières et infirmiers doivent justifier leurs visites de suite de couches par une prescription médicale et ces frais sont comptabilisés à charge de l'assurance-maladie obligatoire. Le suivi du post-partum est – indépendamment du groupe professionnel qui le réalise – n'est soumis ni à la franchise ni à la quote-part, sauf quand il a lieu après le 10e jour post-partum. Dans ce cas, comme les prestations reposent sur une prescription médicale pour tous les groupes professionnels impliqués et qu'elles relèvent de soins lors de complications, elles tombent dans la catégorie «Maladie» et induisent, de ce fait, la participation par la franchise et la quote-part. Toutefois, les infirmières et infirmiers ne sont pas autorisé(e)s à accomplir certaines prestations spécifiques liées à la maternité, selon les articles 13 (contrôles de grossesse) et 14 (préparation à la naissance) de l'OPAS.

En collaboration avec santésuisse, l'ASI, association professionnelle des infirmières et infirmiers, a conclu une convention tarifaire, qui règle le paiement des prestations des infirmières et infirmiers. Cette convention comprend également les soins du post-partum. Ils peuvent être remboursés sur présentation de la facture, selon un tarif horaire variant entre 60 et 75 francs (en fonction de la valeur des points de taxe). Les expériences de l'ASI montrent que ces visites durent entre une demi-heure et une heure. Des suppléments pour prestations effectuées le dimanche ou un jour de fête comme la nuit ou en cas d'urgence, peuvent être comptabilisés. En revanche, le temps et les frais de déplacement sont compris dans le tarif fixé et ne peuvent par conséquent pas être facturés séparément.

Aujourd'hui, l'ASI enregistre env. 2000 infirmières et infirmiers travaillant comme indépendants, parmi lesquels seule une petite minorité réalise des soins de post-partum. L'ASI ne dispose pas de chiffres plus précis dans ce domaine et ne peut dire combien de femmes sont suivies en post-partum par des infirmières ou infirmiers.

Pour les prestations de conseils en lactation et leur facturation, l'ASI a conclu une convention tarifaire spécifique, semblable à celle de la FSSF, qui exige – pour pouvoir bénéficier d'un remboursement des prestations – une des qualifications suivantes:

- infirmière diplômée avec certificat de consultante en lactation IBCLC
- ou un diplôme d'infirmière en hygiène maternelle et pédiatrie
- ou une formation et une activité d'infirmière-puéricultrice avec une expérience de conseillère en lactation.

Tous les documents et les informations utiles concernant les soins donnés par les indépendants peuvent être téléchargés depuis le site de l'ASI: www.sbk-asi.ch.

Ausstehende Prämien

Kassen zahlen zukünftig

Das Gesetz, das sich mit säumigen Prämienzahlern beschäftigt, wurde revidiert. Wann es in Kraft tritt, muss der Bundesrat noch festlegen. Folgend die wichtigsten Neuerungen der Revision Art. 64a KVG.

Der Versicherer muss die Kosten für Leistungen auch bei Prämienausständen übernehmen.
Bisher sah das Gesetz vor, dass der Versicherer ab dem Zeitpunkt des Fortsetzungsbegehrens (im Betreibungsverfahren) die Übernahme der Kosten für Leistungen sistiert. Diese Leistungssistierung wurde durch das Parlament endlich aufgehoben.

Ausnahme: Leistungssistierung auf Anordnung des Kantons

Gänzlich aufgehoben ist die Leistungssistierung jedoch nicht. Art. 64a, Abs. 7, KVG sieht vor, dass der Kanton Personen, die ihrer Prämienpflicht trotz solider Finanzlage nicht nachkommen, auf eine Liste setzt und die entsprechenden Personen dem zuständigen Krankenversicherer melden kann. Der Krankenversicherer ist in diesen Fällen verpflichtet, bei diesen Personen die Übernahme der Kosten für Leistungen zu sistieren, es sei denn, es handle sich um Notfallbehandlungen.

Ausführungsverordnung notwendig

Damit diese Gesetzesbestimmungen umgesetzt werden können, müssen viele Fragen auf Verordnungsebene geklärt werden. Bevor diese Ausführungsverordnung nicht durch den Bundesrat genehmigt ist, wird die Gesetzesänderung nicht in Kraft treten. Deshalb lässt sich zum heutigen Zeitpunkt noch nicht mit Sicherheit sagen, ab wann die Änderung in Kraft tritt.

Übergangsbestimmung regelt Kostenübernahmen

In der Übergangsbestimmung ist geregelt, für welche Leistungen nach Inkrafttreten der Gesetzesänderung weiterhin die Kostenübernahme sistiert ist. Grundsätzlich bleiben bereits verhängte Leistungssistierungen bestehen, bis die ausstehenden Beträge zu 100 Prozent bezahlt sind. Bereits verhängte Leistungssistierungen beziehen sich jedoch nicht mehr auf Leistungen, die nach dem Inkrafttreten der Gesetzesrevision erbracht werden; diese müssen vom Versicherer immer übernommen werden.

Doris Güttinger
Geschäftsführerin

Arriérés de primes

Les caisses payeront

Les dispositions légales applicables en cas de non-paiement des primes ont été révisées par le Parlement. Le Conseil fédéral doit encore décider de la date de mise en œuvre de ces modifications. Voici les principales nouveautés de la révision des articles 64a LAMal.

Les assureurs doivent prendre en charge les coûts de prestations fournies même en cas de non-paiement des primes.
Jusqu'à présent, la loi prévoyait que l'assureur suspende la prise en charge des coûts des prestations à partir de la réquisition de continuer la poursuite (dans le cadre de la procédure de poursuite). Cette suspension de la prise en charge des prestations a enfin été supprimée par le Parlement.

Suspension de la prise en charge des prestations sur notification du canton

La suspension n'a toutefois pas été entièrement supprimée. L'art. 64a, al. 7, prévoit que le canton tienne une liste des payeurs de primes ne donnant pas suite aux rappels de paiement alors qu'ils pourraient payer. Il peut alors notifier cette liste à l'assureur-maladie correspondant. Celui-ci est alors tenu de suspendre la prise en charge des coûts des prestations pour ces personnes, sauf s'il s'agit de traitement d'urgence.

Nécessité d'une ordonnance d'exécution

De nombreuses questions doivent être clarifiées par voie d'ordonnance afin que ces dispositions légales puissent être appliquées. Les modifications de la loi n'entreront pas en vigueur avant l'adoption de cette ordonnance par le Conseil fédéral. De ce fait, on ne peut pas encore dire quand la modification de la loi entrera en vigueur.

Les dispositions transitoires régissent la prise en charge des coûts

Les dispositions transitoires établissent quelles prestations continuent de faire l'objet d'une suspension de prise en charge des coûts après l'entrée en vigueur des modifications de la loi. En principe, les suspensions de prestations déjà décidées sont maintenues jusqu'à ce que les arriérés de paiement aient été acquittés en totalité. Les suspensions de prestations déjà décidées ne portent toutefois plus sur des prestations fournies après l'entrée en vigueur de la révision de la loi; ces prestations doivent toujours être prises en charge par l'assureur.

Doris Güttinger
secrétaire générale

Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG

Berufshaftpflichtversicherung

Der Rahmenvertrag des SHV mit der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG muss auf Grund neuer Bedürfnisse (Schadenssummen neu 5 oder 10 Mio.) angepasst werden. Da es Schweiz weit doch zwei Schadenfälle gibt, welche die 5 Millionen Grenze deutlich überschreiten, wird für Hebammen, die als frei Praktizierende Geburten betreuen, eine Deckungssumme von 10 Mio. empfohlen.

Neu werden die Prämien nicht für mehrere Jahre garantiert, sondern es wird nur noch der Rabatt von 15% für Mitglieder des SHV geregelt. Dies ist heute so üblich, da Prämienanpassungen auf Grund einer allfälligen Zunahme von Schadenfällen sehr viel kurzfristiger möglich sein müssen als früher.

Zurich bietet ein sehr günstiges Angebot für die Berufshaftpflicht für Hebammen an. Zusätzlich gewährt Zurich Rechtsschutz bei Strafverfahren bis zu einer Sublimite von Fr. 250000.– sowie die Schadenbehandlung innerhalb des Selbstbehaltes. Beides sind Leistungen der Grunddeckung, welche den Bedürfnissen der Hebammen entgegenkommen. Die Behandlung innerhalb des Selbstbehaltes ist für die Versicherte von grossem Nutzen, weil Zurich auch bei kleinen Schadenfällen das juristische Know-how zur Verfügung stellt und für die Hebamme die Abwicklung des Falles übernimmt. Die neuen Prämien sind bei einer Versicherungssumme von 5 Mio. ab Fr. 245.40* erhältlich, bei einer Versicherungssumme von 10 Mio. ab Fr. 638.10* (Selbstbehalt Fr. 500.–). Hebammen, welche noch Policen mit den alten Preisen haben, können diese weiterlaufen lassen oder sie an das neue Angebot anpassen.

Geschäftsstelle SHV

* Preisänderungen vorbehalten

Zurich Compagnie d'Assurances SA

Responsabilité civile professionnelle

En présence de nouveaux besoins (montant des sinistres désormais évalué à 5, voire 10 millions), le contrat cadre conclu par la FSSF avec «Zurich Compagnie d'Assurances SA» a dû être adapté. En Suisse, deux cas ont déjà largement dépassé la limite des 5 millions. De ce fait, il est recommandé aux sages-femmes indépendantes qui font des accouchements à domicile ou dans une maison de naissance de s'assurer pour 10 millions de francs. Les nouvelles primes ne sont pas garanties pour plusieurs années, mais le rabais de 15% pour les membres FSSF sera encore appliqué. Il est aujourd'hui courant de voir les adaptations de primes se produire dans un délai beaucoup plus court qu'auparavant, en raison d'une éventuelle augmentation des sinistres.

L'assurance Zurich dispose d'une offre très intéressante pour la responsabilité civile professionnelle des sages-femmes et offre, en outre, une protection juridique pour les procédures pénales d'un montant de fr. 250000.– avec une possibilité de recours intégrée au montant de la franchise. Les deux offres comportent les prestations de la couverture de base, ce qui correspond bien aux besoins des sages-femmes. Le traitement au sein de la franchise est d'une grande utilité pour l'assurée parce que, dans le traitement des petits sinistres, l'assurance Zurich met à disposition son savoir-faire et garantit à la sage-femme le traitement de l'affaire, quelle qu'elle soit. Pour une couverture de 5 millions de francs, les nouvelles primes s'élèvent au minimum à fr. 245.40.–* et, pour 10 millions de francs, au minimum à fr. 638.10.–* (franchise de fr. 500.–). Les sages-femmes, qui ont encore des polices d'assurance avec les anciennes primes, peuvent les laisser courir jusqu'à leur terme ou bien les adapter en fonction de cette nouvelle offre.

Secrétariat général FSSF

* Montants susceptibles de modification

Der passwortgeschützte Bereich wurde frisch aufgebaut und steht ausschliesslich den Mitgliedern des Schweizerischen Hebammenverbandes zur Verfügung. In diesem Bereich steht Ihnen eine qualitativ hochstehende Palette an Wissen und Informationen zur Verfügung. Fragen Sie unter Tel. 031 332 63 40 oder unter **info@hebamme.ch** nach dem Passwort.

Un domaine protégé par mot de passe a été récemment créé sur le site Internet de la FSSF et s'y trouve à la disposition exclusive des membres de la Fédération suisse des sages-femmes: une large palette de documentation et d'information de haute qualité vous attend. Demandez le mot de passe au 031 332 63 40 ou sous **info@hebamme.ch.**

AARGAU–SOLOTHURN

078 625 54 43
062 396 17 28

Neumitglied:
Teschner Andrea, Ruppoldsried, 1991, Braunschweig D

BAS-VALAIS

021 314 66 60

Nouveau membre:
Berset Carole, Aigle, 2006, Lausanne

BEIDE BASEL BL/BS

061 693 31 71
061 322 33 64

Neumitglied:
Butzer Miriam, Efringen-Kirchen D, 2009, Karlsruhe D

BERN

Neumitglieder:
Guggisberg Marianne, Zollikofen, 2003, Bern; Rust Beatrice, Bern, 1982, Bern; Schacher Elisa, Bern, 2004, Genf

OSTSCHWEIZ

071 440 18 88

Neumitglieder:
Schawalder Marisa, Stein am Rhein, Hebamme i. A. an der Hebammenschule St. Gallen; Steiner Manuela, Erlen, 2006, Chur

Intervision – Ausblick evtl. Neuformatierung/ Erweiterung Gruppen
Alle interessierten Hebammen, die für ihre eigene Qualitätssicherung gerne in einer festen Gruppe zirka 4 mal jährlich Themen erarbeiten und/oder Fälle besprechen, sind am 22.11.2010, 8.45–11.00 Uhr bei Ursina Arnold, Rosengartenstrasse 1d, 9000 St.Gallen herzlich willkommen.
Voranmeldung bitte an grueninger.madeleine@bluemail.ch, Tel. 071 440 18 88

Madeleine Grüninger

Fachgruppe St.Gallen *Hebammennetz*
Das nächste Treffen findet am Freitag, 14. Januar 2011, 14.00 Uhr mit anschliessendem Nachtessen statt.
Tel. 071 385 07 33

Cristina Meynet

SCHWYZ

055 445 21 54
041 811 13 26

Neumitglied:
Guerlin Daniela, Einsiedeln, 1993, Rostock D

TICINO

091 647 07 58

Nuovo membro:
Pagani Simona, Contone, Etudiante à l'HES de Lausanne

ZENTRALSCHWEIZ

041 661 09 93
071 440 25 14

Neumitglied:
Völker Maria, Stalden, 2008, Duisburg D

ZÜRICH UND UMGEBUNG

052 385 55 67
052 203 26 11

Neumitglieder:
Giovanoli Corinne, Winterthur, 2001, Luzern; Hofer Nathalie, Triesen FL, Studentin an der ZHAW; Schuster Barbara, Bülach, 1985, Berlin D

Sitzung Spitalhebammen
Wir treffen uns am 25. November, 18.15 Uhr in der Eingangshalle, Spital Bülach.

Gabriela Zwicker

Adhérez à la FSSF!

Ainsi vous devenez membre d'une collectivité qui défend et représente vos droits et intérêts dans le monde du travail; en nous rejoignant, vous contribuez à renforcez la Fédération et à soutenir ses engagements. Il y a encore d'autres bonnes raisons d'adhérer:

- L'abonnement au journal **Sage-femme.ch**
- Le conseil aux membres
- Le conseil juridique
- Une réduction conséquente du prix des cours de formation continue
- Des offres avantageuses et des rabais (assurance-maladie, assurance responsabilité civile professionnelle, documents informatiques)
- Un accès au domaine réservé aux membres sur le site internet qui vous fournira de nombreuses informations spécifiques

Intéressée? Retournez-nous donc la carte insérée au milieu du journal ou écrivez-nous sur www.sage-femme.ch, rubrique Fédération, membres, pour nous faire parvenir votre inscription.

Adressez-vous au secrétariat central de la FSSF en téléphonant au tél. 031 332 63 40 pour tous renseignements complémentaires!

LA FÉDÉRATION QUI ACCOMPAGNE LES SAGES-FEMMES.

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes
Federazione svizzera delle levatrici
Federaziun svizra da las spendreras

Kursorganisation:

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz **Marianne Luder-Jufer**, Huttwilstrasse 55, 4932 Lotzwil
Telefon 062 922 15 45, E-Mail: m.luder@hebamme.ch

Anmeldungen für Kurse des SHV: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern

Sie finden das ganze Kursprogramm auf **www.hebamme.ch**

Kursabschluss

CranioSacral-Therapie für Hebammen

Einige Hebammen haben Ende Oktober die 4-teilige Weiterbildung zum Thema CranioSacral-Therapie für Hebammen abgeschlossen und können ihre Erkenntnisse nun in ihrem Praxisumfeld umsetzen und anwenden.

Das CranioSacrale System umfasst das Zusammenspiel von Schädelknochen, Wirbelsäule, Kreuzbein sowie Flüssigkeit und Hüllen von Gehirn und Rückenmark. Es beeinflusst die Entwicklung und Leistung unseres Nervensystems. Daher sind unsere Gesundheit, Funktionsfähigkeit, Verhaltensmuster und Gefühle vom Gleichgewicht und der Funktion des CranioSacralen Systems abhängig.

Ein Ungleichgewicht oder eine Beeinträchtigung der Funktion des CranioSacralen Systems kann sensorische, motorische, neurologische und emotionale Störungen verursachen, was sich in Form von körperlichen oder psychischen Beschwerden äussern kann.

Die CranioSacrale Arbeit stellt eine sanfte und äusserst wirkungsvolle Methode dar, um Ungleichgewichte und Bewegungseinschränkungen des CranioSacralen Systems zu lösen. Ziel der Arbeit ist, die Selbstregulierung des menschlichen Systems anzuregen und die körpereigenen Abwehr-, Homöostase-, Heil- und Regenerationskräfte zu unterstützen und zu fördern.

Die Arbeit bewirkt Erleichterung, Linderung und Unterstützung bei allen Beschwerden und medizinischen Diagnosen bei Schwangeren, Gebärenden, Wöchnerinnen, Stilllenden, Neugeborenen und Babys.

Hebammen haben den frühesten, engsten und intensivsten Kontakt mit der oben genannten Klientel – sei es bei der Vor- und Nachsorge, in Geburtsvorbereitungs- oder Rückbildungs-Kursen, im Spital (Gebärsaal, Nachtschicht), im Geburtshaus, bei der Hausgeburt. Osteopathen, Physiotherapeutinnen oder Heilpraktikerinnen werden nicht akut, sondern erst viel später von den Eltern aufgesucht, meist dann, wenn der Leidensdruck bereits am Limit ist. Somit liessen sich durch die Integration und Anwendung der CranioSacralen Arbeit in der Hebammenpraxis viele Beschwerden sehr frühzeitig regulieren und die anstrengende Leidenszeit von Eltern und Babys verkürzen bzw. ganz vermeiden. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und Anfragen von Mitgliedern wird diese Weiterbildungsreihe 2011 an folgenden Daten erneut angeboten.

Foto: Priska Rindisbacher

Marianne Luder
Bildungsbeauftragte SHV

15.–17. April 2011	Einführungskurs	Stilli bei Brugg
24.–26. Juni 2011	Grundkurs 1	Stilli bei Brugg
19.–21. August 2011	Grundkurs 2	Stilli bei Brugg
28.–30. Oktober 2011	Aufbaukurs	Stilli bei Brugg

Fortbildungsangebot 2010/2011

Kursnummer und -themen		Datum	DozentIn	Kursorte
4c	Wochenbettbetreuung zu Hause	**22.11.2010**	Marianne Grädel, freiberufliche Hebamme	Olten
37	Wickel und Kompressen mit ätherischen Ölen	**27.11.2010**	Susanne Anderegg-Rhyner, Wickelfachfrau, Phyto- und Aromatherapeutin	Bern
38	Geburtsvorbereitung im Wasser	**6.–11.12.2010**	Anna Maria Kalasek, Hebamme Benny Vermeire, Lehrer Geburtsvorbereitung im Wasser	Bad Ramsach
1	Fachmodul Geburtsvorbereitung, Teil 1	**7./8.1.2011**	Regula Muff-Kleeb, Bewegungspädagogin, Ausbildnerin	Hochdorf
2	Von der Hebamme zur Familienhebamme	**11.1.2011**	Eveline Stupka, Hebamme, Sozialarbeiterin Rita Müller, Familienhebamme	Olten
3	Hebammen verabreichen Medikamente	**19.1.2011**	Edith Rogenmoser, Hebamme, Pharmaassistentin	Zürich

Organisation des cours de la FSSF:

Chargée de la formation Suisse romande et Tessin, **Valentine Jaquier-Roduner**, En Champ Didon 134, 1740 Neyruz, tél. 026 477 07 44, e-mail: v.jaquier@sage-femme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur **www.sage-femme.ch**

Cours 3/2011

Le périnée: au centre du corps, module I

L'incontinence urinaire et anale, les prolapsus des organes du petit bassin constituent des problèmes très fréquents chez les femmes, souvent en rapport avec une musculature déficiente du fond du bassin.

Ce module vous propose de prendre connaissance d'une manière originale du diaphragme pelvien, carrefour des voies urinaires, génitales et digestives.

Les objectifs et le contenu de ces deux jours:

Découvrir les bases de l'éducation du plancher pelvien, intégrer des stratégies de prévention et de lutte contre l'incontinence et assurer le conseil et l'aide pratique auprès des femmes dans ce domaine:

- en revisitant de façon vivante, à l'aide de nouveaux concepts, l'anatomie fonctionnelle du diaphragme pelvien en relation avec les organes du petit bassin (vessie, utérus, rectum), le bassin et le corps tout entier
- en abordant la continence et quelques stratégies simples de prévention; les conditions de l'activation musculaire du plancher pelvien; quelques recommandations pour la grossesse et le post-partum
- en se centrant sur la pratique: prise de conscience et apprentissage d'exercices pour le plancher pelvien, travail de la posture et de la respiration, intégration de nouvelles habitudes dans le quotidien, protection contre les pressions.

Madame Sylvie Uhlig Schwaar, qui animera ce cours, est sage-femme, formatrice et praticienne en rééducation périnéale.

Comme annoncé déjà à plusieurs reprises sur cette page, ce cours est proposé une dernière fois sous forme de modules distincts. Dès l'automne, vous devrez vous inscrire pour la formation entière en une fois.

Renseignements et inscription jusqu'au 20 décembre 2010: www.sage-femme.ch.

Formation organisée par la FSSF, en partenariat avec la HEdS-Genève.

20–21 janvier 2011 de 9h à 17h, Colombier (NE).

Cours 6/2011

Le périnée: au centre du corps, module II+III

Les objectifs du cours:

- Développer et approfondir les connaissances médicales et scientifiques nécessaires à une pratique d'éducation du plancher pelvien.
- Réviser et compléter les exercices pour savoir les enseigner aux femmes en intégrant les aspects didactiques
- Savoir intégrer les aspects théoriques de base de l'éducation du plancher pelvien aux femmes de tout âge, en sachant structurer une séance individuelle/un cours en groupe
- Avoir des bases pour être à l'aise dans le dialogue avec les femmes autour de la sexualité

Le contenu du cours:

- Les aspects anatomo-physiologiques et les pathologies du plancher pelvien et de l'appareil uro-génital; les différentes formes d'incontinence urinaire; les prolapsus uro-génitaux; les outils importants et actuels de la prise en charge en rééducation d'un point de vue médical.
- Une pratique approfondie des exercices, des postures corporelles et des stratégies contre l'incontinence dans un espace d'observation et d'évaluation interactive entre les participantes
- Des éléments concrets pour la construction d'une séance/un cours d'éducation du plancher pelvien
- Un travail interactif autour de la sexualité à partir d'informations de base

Madame Sylvie Uhlig Schwaar est sage-femme, formatrice et praticienne en rééducation périnéale. Elle animera ce cours avec:

Dr Martin Hermstruewer, médecin-chef de l'Hôpital de Moutier, gynécologue-obstétricien, consultant spécialisé en uro-gynécologie.

C'est la dernière occasion de terminer votre formation sous forme de modules. Dès l'automne, vous devrez vous inscrire sans exceptions pour le cours complet, même si vous avez fait le premier module auparavant.

Renseignements et inscription jusqu'au 17 février 2011: www.sage-femme.ch.

Formation organisée par la FSSF, en partenariat avec la HEdS-Genève.

17–18 mars, 5–6 mai 2011 de 9h à 17h, Colombier (NE).

N'oubliez pas de réserver le **7 décembre 2010** pour la **Journée Scientifique** des HEdS de Genève et de Lausanne organisée en collaboration avec la FSSF qui aura lieu au CHUV de Lausanne. Le thème sera «Obésité, troubles du comportement alimentaire et Maternité».

Au plaisir de vous rencontrer lors de l'une de ces formations proposées.

Valentine Jaquier-Roduner

SANEX® für die Säuglingspflege

topol® Sanitär-Medizintechnik

Babybadewannen
Wickelkommoden
Säuglingsbettchen

Wickeltische
Wärmeschränke
Gebärwannen

Topol AG CH-4936 Kleindietwil Tel. +41 62 923 04 43 Fax +41 62 923 04 41 info@topol.ch www.topol.ch

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh aw Gesundheit

Weiterbildungsmodul «Hebammenarbeit im Kontext von Best Practice»

Das Modell «Best Practice» beschreibt ethisch und wissenschaftlich fundiertes Berufshandeln. Die Weiterbildung zeigt die Umsetzung und Anwendung von Best Practice im Hebammenalltag – mit einem direkten Bezug zum Praxisfeld der Teilnehmerinnen.
Das Modul wird mit 5 ECTS-Punkten dotiert. Mit weiteren 5 ECTS-Punkten aus dem Modul «Reflektierte Praxis – Wissenschaft verstehen» besteht die Möglichkeit zum nachträglichen Titelerwerb (NTE) Hebamme FH.

Kursdaten «Hebammenarbeit im Kontext von Best Practice»
Jeweils Donnerstag und Freitag: 20./21. Januar, 17./18. Februar., 10./11. März., 14./15. April 2011

Kursdaten «Reflektierte Praxis – Wissenschaft verstehen»
2011 insgesamt vier Kurse mit Beginn im Januar, März, August oder September

Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf **www.gesundheit.zhaw.ch**

IV. INTERNATIONALER TCM-CONGRESS MANNHEIM

AKUPUNKTUR & TCM & NATURHEILVERFAHREN
KOMPLEMENTÄRMEDIZIN IN SCHWANGERSCHAFT, GEBURT & WOCHENBETT

26.-28. NOVEMBER 2010
CCM CONGRESS CENTRUM MANNHEIM ROSENGARTEN
www.tcm-kongress.info

Jetzt anmelden!

DER TCM-CONGRESS-EVENT 2010
FÜR HEBAMMEN, GYNÄKOLOGEN/INNEN UND TCM-SPEZIALISTEN

DEUTSCHLAND | ÖSTERREICH | SCHWEIZ
UNTER BETEILIGUNG DER FACHVERBÄNDE:
DHV | ÖHG | SHV

CONGRESSORGANISATION: PRO MEDICO

BMN – Fachschule für Babymassage nach der Methode von Nasma Scheibler-Shrestha in der Newar-Tradition

Ausbildung in Babymassage mit Abschlussprüfung und Zertifikat

Der Unterricht ist als Weiterbildung für Hebammen, Pflegefachfrauen, Physio- und Körpertherapeutinnen zu Themen wie Geburt, Wochenbett, Säuglingspflege und Mütterpflege konzipiert. Die Kursteilnehmerinnen werden befähigt, Eltern in Babymassage zu unterrichten. Die Massage wird direkt an neugeborenen Babys im Beisein ihrer Eltern erlernt. Auch werden Einblicke in wesentliche Aspekte von Kultur, Tradition und Familienleben der Newargesellschaft gewährt. Weiter werden Vertiefungsthemen wie «Entwicklung und Wachstum des Säuglings aus der Sicht des Facharztes» usw. in den Unterricht eingebaut. Die Unterrichtsgestaltung steht unter medizinischer Aufsicht durch Fachärzte.

Die Kursleiterin Nasma Scheibler-Shrestha lehrt sowohl das Originalwissen aus Nepal als auch eine eigene, auf den modernen, westlichen Kontext abgestimmte Methode.

Kursdauer: Über jeweils etwa 6 Monate, insgesamt 14 Unterrichts- und 2 Prüfungstage in 6 Unterrichts-Blöcken, dazwischen Praktika.

Kursdauer 2011: vom 12. Januar. bis 17. Juni 2011

Kursort: Kurslokal Rütschistrasse 21, 8037 Zürich

Kurskosten: Fr. 2950.– und
Prüfungsgebühr Fr. 150.– (exkl. MWSt 7,6 %)

Teilnehmerzahl: maximal 6 Personen

Anmeldung: Interessentinnen melden sich schriftlich an bis 30. November 2010 bei Nasma Scheibler-Shrestha, Rütschistrasse 21, 8037 Zürich

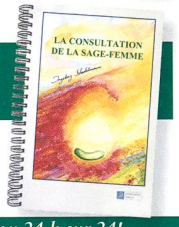
Weitere Informationen unter **www.newar.ch**
Für weitere Fragen: **nasma@newar.ch**

Original IS Aromamischungen
Compositions aromathérapeutiques originales IS

Bahnhof-Apotheke
Apotheker Dietmar Wolz e.K.
87435 Kempten - Allgäu
Bahnhofstr. 12 · Kotterner Str. 81
Tel. 00 49 (0)8 31 - 5 22 66 11
Fax 00 49 (0)8 31 - 5 22 66 26
www.bahnhof-apotheke.de

- **d'après les formules originales** de la sage-femme et experte en aromathérapie Ingeborg Stadelmann Les *Compositions aromathérapeutiques originales IS* sont disponibles chez *farfalla* **Essentials AG, Florastr. 18, 8610 Uster**
- **Nous offrons également: Homéopathie, Vente par correspondance, Séminaires professionnels**

Stadelmann Verlag:
La consultation de la sage-femme



d'Ingeborg Stadelmann
Stadelmann Verlag, Art-Nr.: 8278579
reliure à spirales, 350 pages, € 25,00

Notre boutique en ligne se tient à votre disposition 24 h sur 24!
www.bahnhof-apotheke.de

medacta-Modelle:
mehr als Worte und Bilder...

Schultes medacta
www.schultesmedacta.de

Das geburtshilfliche Phantom

nach Prof. B. S. Schultze-Jena

Entwicklung der geburtshilflichen Situationen am Modell, auch

- **Forceps**
- **Beckenendlage**
- **Vacuum-Extraction**
- **Schulter-Dystokie**

Bewährt seit mehr als 100 Jahren für Ausbildung, Examen und Weiterbildung.

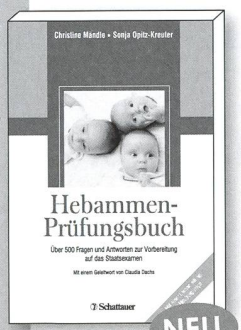
Schultes medacta GmbH & Co Lehrmodelle KG · Germany
Feldstrasse 21 · 45699 Herten · info@schultesmedacta.de
Fon +49/2366/3 60 38 · Fax +49/2366/18 43 58

NEU

Rainhild Schäfers
Gesundheitsförderung durch Hebammen
Fürsorge und Prävention rund um Mutterschaft und Geburt

- Evidenzbasiert: Wissenschaftliche Grundlagen der Gesundheitsförderung in der Hebammenarbeit
- Praxisrelevant: Kasuistiken zu jedem Tätigkeitsfeld

2011. Ca. 208 Seiten, ca. 8 Abb., ca. 6 Tab., kart.
Ca. € 34,95 (D) / € 36,– (A)
ISBN 978-3-7945-2785-4



NEU

Christine Mändle,
Sonja Opitz-Kreuter
Hebammen-Prüfungsbuch
500 Fragen und Antworten zur Vorbereitung auf das Staatsexamen

- Mehr als 500 prüfungsrelevante Fragen mit Antworten und Querverweisen auf „Das Hebammenbuch"
- Optimale Vorbereitung auf das Hebammen-Staatsexamen

2010. 216 Seiten, 27 Abb., 20 Tab., kart.
€ 24,95 (D) / € 25,70 (A)
ISBN 978-3-7945-2710-6

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.

www.schattauer.de

Schattauer

4. Dezember 2010
3. Kritischer Impftag Solothurn
mit Dr. med. Rolf Kron, Deutschland

Informationen und Anmeldung unter
Telefon 031 352 10 38
oder www.artis-seminare.ch

ARTIS
SEMINARE